

Klekih Petra: "Werdet Freunde!"

Vierte Festschrift

zum

125-Jahr-Jubiläum

(Zweiter Platonischer Doppelmoment 7.7.2024 - 10.11.2024 - 16.3.2025) zugleich

Erste Festschrift

zum

126-Jahr-Jubiläum

(Dritter Platonischer Doppelmoment 20.1.2025 - 10.11.2025 - 31.8.2026) der

Roßhahnscheibe von San Zeno

von Hans Katzgraber

Die bekannten letzten Worte der verfilmten Romanfigur und ihre Umstände sind das Geschenk eines tiefgründigen Philosophen, das gerade dringend gebraucht wird und das zusammen mit der Roßhahnscheibe von San Zeno konkrete Lösungen anbietet.

Klekih Petra spricht diese Worte, nachdem er sich in die Flugbahnen jener Kugeln geworfen hat, die für seinen Schützling bestimmt waren. Dieser stirbt zwei Bände später, als er auf dieselbe Weise jenen Menschen rettet, der diese Worte gehört und befolgt hat.

Wie Kekrops kommt Klekih Petra zu "Eingeborenen", um sie zu verstehen und ihnen seine Weisheiten nach und nach zum Verständnis vorzulegen. Der Prinz dieser Gesellschaft wird zu seinem gelehrigsten Schüler und liebstem Schützling. Heute noch besitzt diese Romanfigur genau jene Eigenschaften, die für Verantwortliche einer Gruppierung von Menschen unerlässlich sind.

Tiefe und reine Freundschaft über Haarfarben und andere Unterschiede hinweg wird als eines der höchsten und schönsten Geschenke an Menschen dargestellt.

Der Autor dieser wertvollen Romanfiguren erweist sich in einem anderen Werk als weiser Astronom. Reist man drei Monate lang in gerader Richtung zur Sonne, schreibt er dort, und setzt diese Reise mit gleicher Geschwindigkeit fort, so gelangt man nach drei weiteren Monaten auf einen wunderbaren Planeten, auf dem die Verwirklichung der höchsten Werte und Fähigkeiten des Menschen möglich, vielleicht sogar schon vollzogen ist.

Mit dem Kosplan auf der Roßhahnscheibe, also dem Tierhaubengesicht, bekommen wir ein Bild, wie sich Klekih Petra um den Roßhahn bemüht, der den hochwertigen Teamgeist in der Gesellschaft seiner Schützlinge darstellen mag. Die drei Sektoren der Roßhahnscheibe regen an, daß sich alle Gesellschaften in gleicher Weise der edlen Vielfältigkeit ihres Inneren annehmen mögen, damit das Karussell des Lebens ungestört den Kosmos erfreut. Und die Erde am Leben hält. Im Gedenken an Dr. Robert Scheiber, Totzenbach.



Roßhahnscheibe im Zeughaus in Innsbruck

Wien, am 11.2.2025